

Wien am 2. X 1839

77

Meine teure geliebte Kinder!

Ich danke Dir herzlichst mein gutes Feiglein für
Deine l. Grüm. Warum schreibst Du so kurz
sind erwähnt gar nicht von den andern lieben
Kindern u.ä. Wenn Du schon noch so langer
Zeit schreibst könntest Du ausführlich alles
mitteilen. Hast Du Post von Esti? Ist der
zu Hause? Warum hat Karl nicht geschrieben?
Lap. bitte nächstes die Post zu mir kommen.
Von uns ist besser wenn ich schreibe. —
Großpapa's u. Tante's sind auch hier. Ich
komme täglich hin. Schreibe bitte alle zusammen.
Tante Achle wird immer bei uns seltener.
Das Zertifikat haben wir noch nicht. Es sind
uns mehr schwache Hoffnungen es zu haben
Wenn man es schon hat sind erst recht
große Schwierigkeiten. Der Allm. soll uns
allen helfen wir sollen uns auch schon
mit unsern Andern Kinder sollen leben
Küße Dich alle herzlichst wünscht
Deine Mutter
Papa's Grüßt und küßt Dich u. jeden.

Ein
Befehl
von
Mutter
Post
aus
Paris.

Viele herzliche Grüße an alle
Verwandten. Wünsche jedem alles Beste.

Viele herrliche Grüße in bestem
Danz an der l. Fam. Kreisberg
Agné Weinstock.

Meine liebste Tuti! So nahe sind wir ein and
vor allem so oft in Gedanken bei dir und
kommen so selten zum Schreiben. Du fühlst bis spät
nachts arbeite ich übermüdet in volstem Sinne des
Wortes für mein ganz allerliebster Baby. Wie geht es
dir meine Allerliebsten? Was macht der? Bitte dich
liebste Tuti, schreibe mir ein paar Worte; damit
ich wissen so sehr wie dir auch möglich besw. finden
können. Viele, viele Küsse an dich & Baby

Hoff. Grüße an eure liebe Familie & Baby! Eure Mutter

Meine Liebsten! Auch von mir alles Beste und viele Grüße & Liebe
Euer Josef

Bitte vielleicht ist es möglich, das ihr die Karte, die mich erreichte, an Fräulein Sauer weiter leitet.